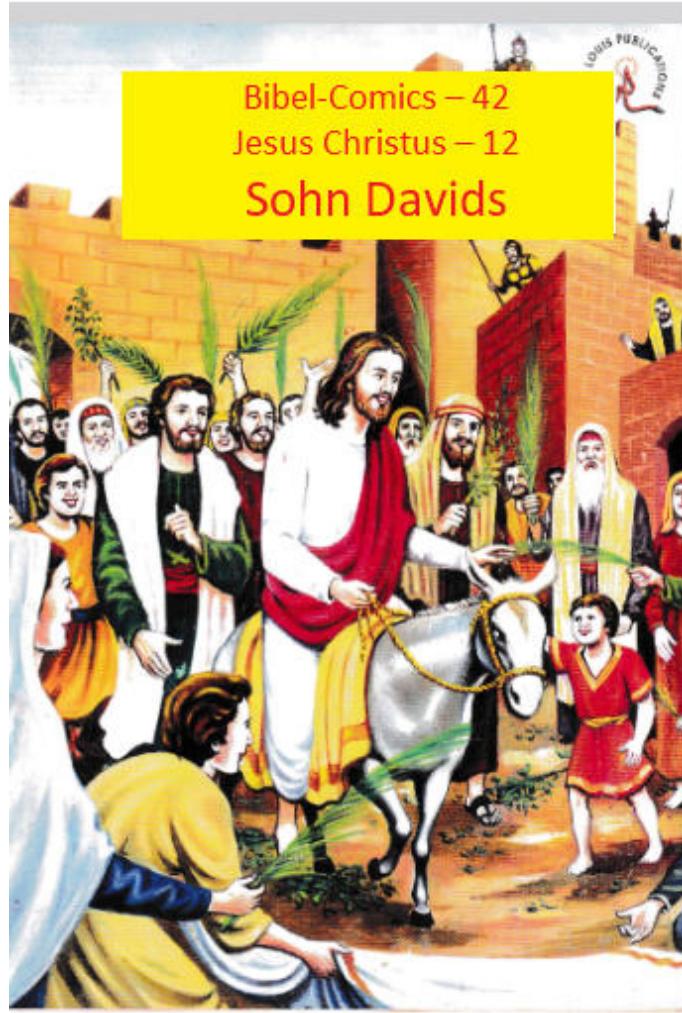


Bibel-Comics – 42
Jesus Christus – 12
Sohn Davids



SOHN DAVIDS

David war der größte König, der je über Israel geherrscht hat. Nach der babylonischen Gefangenschaft hatte Israel keinen König mehr. Doch die Israeliten glaubten fest daran, dass Gott ihnen einen Messias senden würde, einen König aus dem Geschlecht Davids. Er würde sie aus ihrer politischen Knechtschaft befreien und das Königreich Davids wiederherstellen. Als die Menschen Jesus "Christus" und "Sohn Davids" nannten, brachten sie ihren Glauben zum

Ausdruck, dass er der ersehnte König sei. Auch die Jünger hegten diesen Glauben. Doch Jesu Wirken entsprach nicht den Erwartungen der Menschen. Als man versuchte, ihn in Kapernaum zum König zu machen, entzog er sich; als die Apostel ihn als den Christus bekannten, gebot er ihnen strengstens, dies nicht öffentlich zu machen. Von Beginn seines öffentlichen Wirkens an lehnte er weltliche Königswürde und Ruhm als teuflische Versuchung ab.

Am Ende seiner Zeit ergriff Jesus jedoch selbst die Initiative für einen königlichen Einzug in Jerusalem. Als das Volk dem Sohn Davids "Hosanna" zurief, einen Jubelruf für den König, ermutigte er sie offenbar. Dieser triumphale Einzug auf einem Esel markierte die Erfüllung einer Prophezeiung über den zukünftigen König (Sach 9,9). Bemerkenswert ist, dass diejenigen, die ihn begleiteten und ihm zujubelten, keine Soldaten und Generäle waren, sondern nur arme Pilger aus Galiläa. Ein genauerer Blick auf

die Ereignisse zeigt somit, dass Jesus weder seine Haltung änderte noch die Erwartungen des Volkes an den Messias-König erfüllte. Die ganze Episode verweist auf ein Königtum, das nicht von dieser Welt ist.

Der feierliche Einzug in Jerusalem war ein symbolischer Akt, der Jesu Himmelfahrt durch Tod und Auferstehung vorwegnahm. Sein Sieg galt nicht einem politischen Feind, sondern der Sünde und dem Tod, den wahren Feinden der Menschheit. Jesus deutete die Salbung in

Bethanien als Vorbereitung auf sein Begräbnis. Tatsächlich wurde Jesu Königtum durch seinen Tod und seine Auferstehung begründet.

Die Tempelreinigung bot Jesus die Gelegenheit, auf die wahre Bedeutung des Tempels hinzuweisen. Die Menschen, die den Jerusalemer Tempel entweihten, indem sie ihn in einen Marktplatz verwandelten, würden den wahren Tempel, seinen Leib, zerstören, doch Gott würde ihn wieder auferwecken.

Jesus ging nach Jerusalem, um die Gute Nachricht zu verkünden und die Einwohner zur Umkehr aufzurufen, doch sie wollten nicht zuhören. Daher nahm seine Predigt und Lehre die Form von Meinungsstreit und Anklagen an. Durch symbolische Handlungen, Gleichnisse und Prophezeiungen verkündete er, dass Gottes Gericht über das unbußfertige Volk bevorstand. Alle, die von einem glorreichen Sohn Davids träumten, erkannten in ihm nicht den Messias.

Das Schicksal Jerusalems und der jüdischen Führung sollte uns allen eine Warnung sein. Wenn wir Jesus als Sohn Davids und König bekennen, müssen wir uns bewusst sein, dass seine Herrschaft auf Wahrheit und Gerechtigkeit, auf Brüderlichkeit und Liebe gründet. Jesus fordert von uns, nach diesen Werten seines Reiches zu leben.

Bibel-Comics – 42

Jesus Christus – 12

Sohn Davids

Manuskript:

Rev. Dr. Michael Karimattam

Illustration:

Devassy & Benny



Als Jesus in Jericho einzog.

Meister, ich komme aus Bethanien. Martha und Maria haben mich geschickt, um dir zu sagen, dass dein Freund Lazarus krank ist.

Diese Krankheit wird nicht im Tod enden, sondern in der Herrlichkeit Gottes, und durch sie wird der Sohn Gottes verherrlicht werden.

In Jericho gab es den Chef der Steuereintreiber namens Zachäus. Er war sehr reich.





Ich würde ihn gern sehen.
Aber wie soll das in so
einer Menschenmenge
gehen? Ich bin doch so
klein.



Ich bleibe besser außer Sichtweite, sonst
werde ich noch verprügelt.



Ich möchte Jesus sehen, ohne dass mich
jemand sieht.

Da lief er voraus und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum. Als Jesus an diese Stelle kam:

Zachäus, komm schnell herunter, denn ich muss heute in deinem Haus übernachten.





Geht er zum Haus dieses
Sünders?

Ich dachte, er würde sich etwas
anständiger benehmen, seitdem er
Galiläa verließ.

Zachäus freute sich sehr, Jesus in seinem Haus willkommen zu heißen.

Meister, wir fühlen uns
geehrt durch deine
Anwesenheit heute in
unserem Haus.



Zachäus gab ein
Abendessen für Jesus.

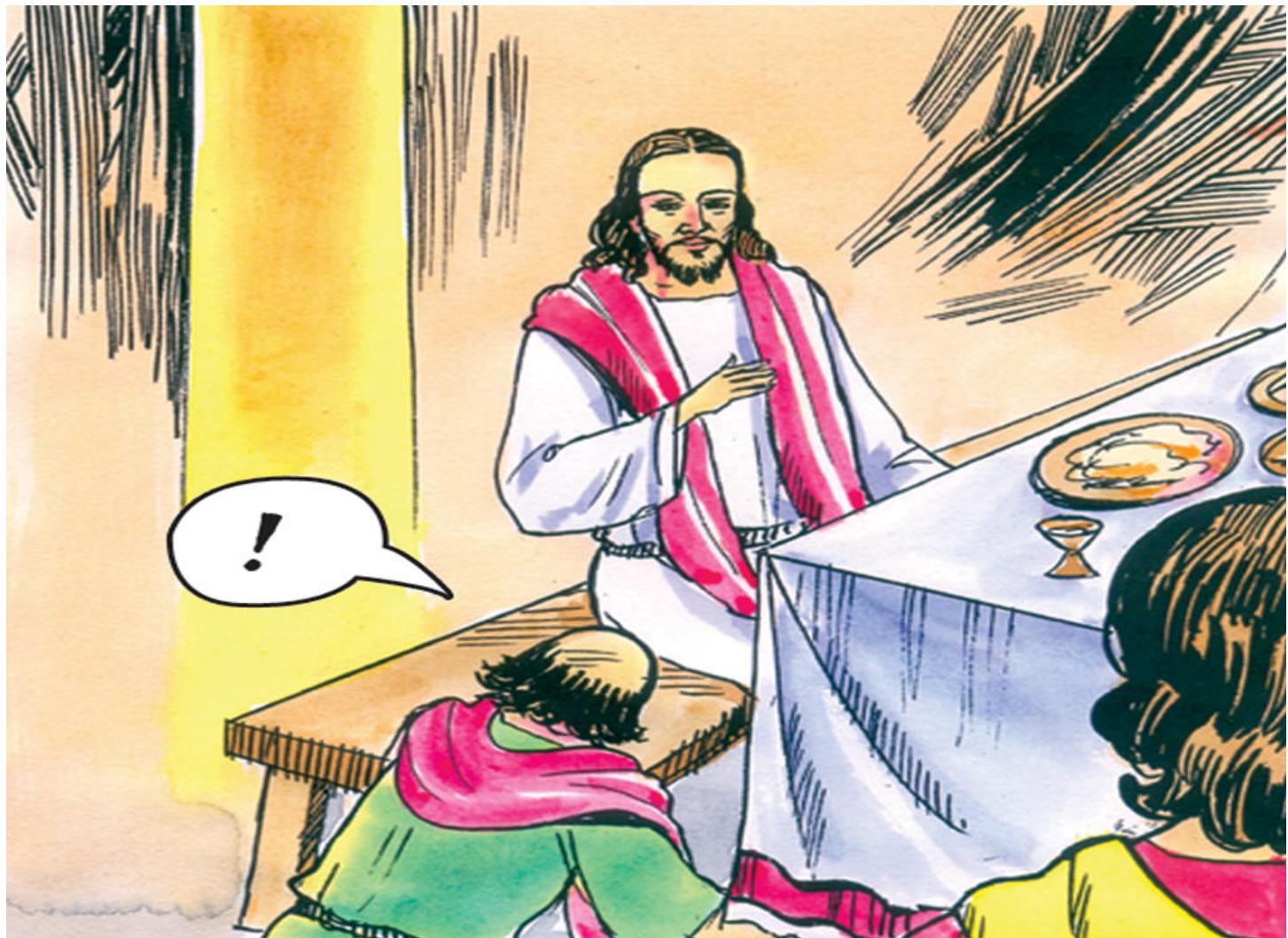
Meister, ich werde die Hälfte
meines Besitzes den Armen
geben, und wenn ich jemanden
betrogen habe, werde ich ihm
das Vierfache zurückzahlen.

Diesem Haus ist heute
Heil zuteilgeworden.
Denn auch dieser
Mann ist ein
Nachkomme
Abrahams.



A colorful illustration of Jesus with a speech bubble. The background is a gradient of yellow and green. Jesus has long brown hair and a beard, and is wearing a red and yellow robe. A speech bubble on the left contains the text.

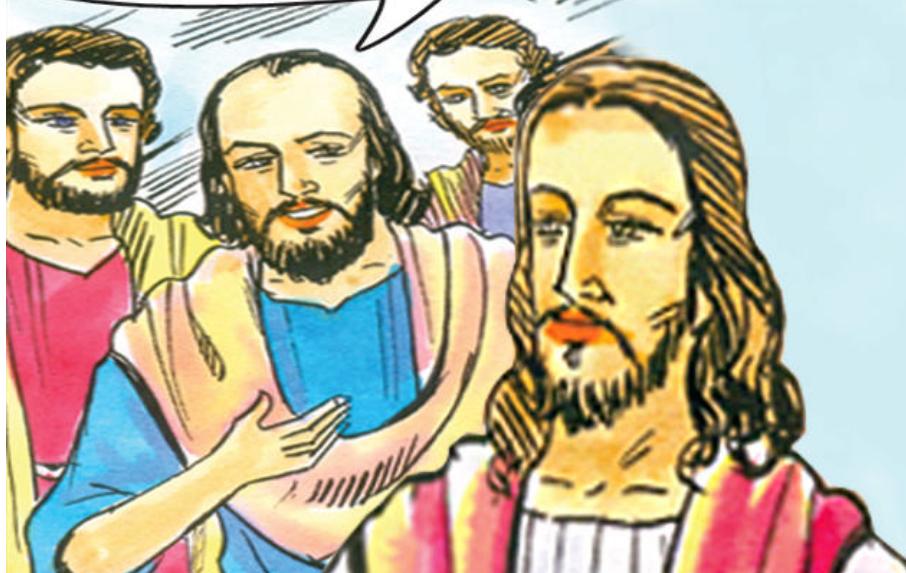
Der Menschensohn ist
gekommen, um zu suchen
und zu retten, was verloren
ist.



Jesus zu seinen Aposteln.

Unser Freund Lazarus schläft.
Ich werde hingehen und ihn
aufwecken.

Meister, wenn er schläft,
wird er wieder gesund.





Lazarus ist tot; aber um eure Willen bin ich froh, dass ich nicht bei ihm war, damit ihr glaubt.

Meister, die Juden in Jerusalem warten auf eine Gelegenheit, dich zu töten.

Kommt, lasst uns alle mit ihm gehen und sterben.

Als sie Bethanien erreichten, kam Martha heraus, um Jesus zu empfangen.

Meister, wärest du hier gewesen, wäre mein Bruder nicht gestorben. Auch jetzt noch wird Gott dein Gebet erhören.





Ich weiß, dass er am Jüngsten Tag wieder zum Leben erwachen wird.

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Ich glaube fest daran, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen sollte.

?!!!

A colorful illustration depicting a scene from the Bible. In the center, Jesus Christ is shown with long, dark hair and a beard, wearing a red and blue striped shawl over a white tunic. He is looking towards the right. In the foreground, a woman with long blonde hair, wearing a blue tunic and a yellow headscarf, is shown in profile, looking up at Jesus. Behind her, another woman with blonde hair, wearing a white tunic and a blue headscarf, is also looking up. In the background, several other men and women are visible, some with beards and head coverings. The sky is a soft, blended color of yellow, orange, and pink, suggesting a sunset or sunrise.

Dann kam auch Maria herbei.

Herr, wie sehr haben wir
gebetet, dass du kommst...

Wo habt ihr ihn
begraben?



Seht, wie sehr er Lazarus
liebte!

Konnte nicht der, der den
Blinden die Augen geöffnet
hat, diesen Tod verhindern?



Sie kamen zum Grab.

Nimm den Stein weg.

Es mag übel riechen, Herr. Er ist seit vier Tagen begraben.

Habe ich euch nicht gesagt, dass ihr die Herrlichkeit Gottes sehen werdet, wenn ihr glaubt?

Sie entfernten den Stein.

Vater, ich danke dir, dass du mein Gebet erhört hast. Ich weiß, dass du mich immer hörst. Aber ich spreche hier um der Menschen willen, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.



A colorful, stylized illustration of Jesus Christ. He has long, dark, wavy hair and a full, dark beard. He is wearing a red and yellow striped shawl over a white tunic. He is smiling and looking slightly to the right. A white speech bubble is positioned to the left of his head, containing the text "Lazarus, komm heraus." The background is a bright yellow and green gradient, with black radial lines suggesting light or energy emanating from behind him.

Lazarus, komm
heraus.



Bindet ihn los und
lasst ihn gehen.

Lobet den Herrn.

!!!

Zwei Pharisäer, die dies sahen.

Was hältst du davon?

Welchen Beweis
gibt es dafür, dass
er wirklich tot war?

?



Er muss im Grab gestorben sein, wenn er nicht vorher schon tot war.

Wir können uns nicht so sicher sein, jedenfalls müssen wir den Hohepriester informieren.

Am nächsten Tag bereiteten sie ein Festmahl vor. Während des Essens nahm Maria ein Fläschchen mit sehr kostbarem, aus reinem Nardenöl hergestelltem Parfüm und goss es über Jesu Haupt.

Warum diese Verschwendung? Man hätte das für dreihundert Denare verkaufen und das Geld den Armen geben können.

Lass sie in Ruhe.





Die habt die Armen immer bei
euch, nur mich nicht.

! 9*#

!!?!



Sie hat mich für mein
Begräbnis gesalbt.

Ein jüdischer Anführer namens Nikodemus, der ein Pharisäer war, wollte mit Jesus unter vier Augen sprechen.

Rabbi, der heilige Sanhendrin
hat gegen dich entschieden.
Doch einige von uns wissen,
dass du ein von Gott
gesandter Prophet bist.



Niemand könnte die Zeichen vollbringen,
die du vollbringst, es sei denn, Gott ist
mit ihm.

A colorful illustration depicting a scene from the New Testament. On the left, a man with a long, curly brown beard and a yellow robe with a red cap is shown in profile, facing right. In the center, Jesus is depicted with long brown hair and a beard, wearing a red and white striped robe. He is gesturing with his right hand, pointing towards the man. They appear to be in a simple, rustic setting with wooden structures and barrels in the background. A speech bubble originates from Jesus.

Niemand kann das Reich
Gottes sehen, es sei denn,
er wird von neuem
geboren.

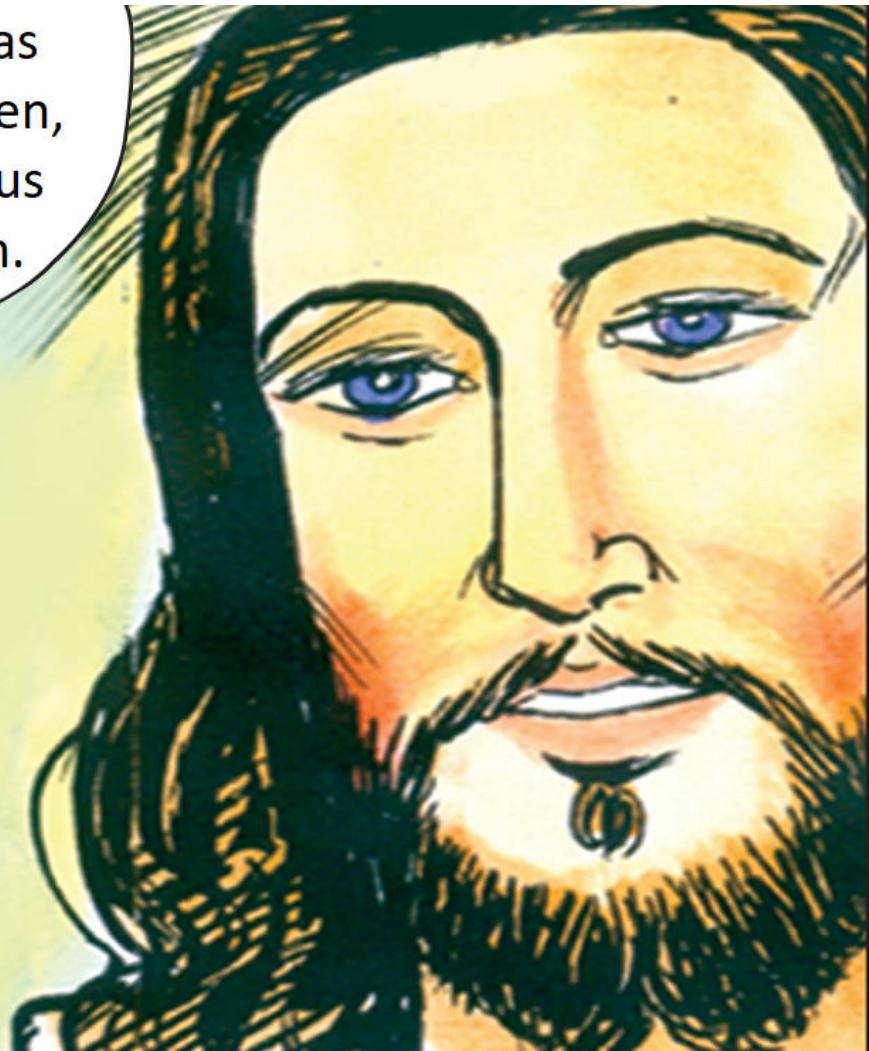


Kann ein Mensch in den Mutterleib
zurückkehren und wiedergeboren werden?

Was vom Fleisch geboren ist,
ist Fleisch. Was vom Geist
geboren ist, ist Geist.

!

Niemand kann in das
Reich Gottes eingehen,
es sei denn, er ist aus
dem Geist geboren.



Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss auch der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, ewiges Leben hat.





Gott liebte die Welt so sehr,
dass er seinen einzigen Sohn
gab, aber die Welt zog die
Finsternis dem Licht vor.

!

Während sie sich unterhielten,
kam Judas herein.

Meister, jemand wartet darauf,
dich zu sehen.

Ich werde
herauskommen.



Meister, dies ist Barabbas, der Anführer der Zeloten.

Ja, ich habe von dir gehört.

Unser einziges Ziel ist die Befreiung des Volkes. Ist dein Ziel dasselbe?



Wir haben über
fünftausend kämpferische
Männer. Es gibt Tausende
von Unterstützern.



Du sollst unser Anführer sein.
Gemeinsam können wir die Römer aus
dem Heiligen Land vertreiben.

Liebt eure Feinde. Tut denen Gutes,
die euch hassen.



Du meinst, die Römer lieben? Die
bösen Heiden, die unser Volk
unterdrücken und abschlachten?

Begegnet Bösem
mit Gutem.

? !



Die Römer werden nur
die Sprache des
Schwertes verstehen.



Das Neue Jerusalem wird nicht mit Schwertern erbaut werden. Es wird eine Stadt des Friedens sein, in der Lamm und Löwe zusammenleben werden.

Du kannst diesen Tagtraum hegen und im Narrenparadies leben, während unser Volk von den Römern mit Füßen getreten wird.

Ich bin gekommen, um die Welt von der Knechtschaft der Sünde zu befreien. Wer mir nachfolgen will, muss sein Kreuz tragen.

Das ist die Sprache eines Feiglings. Hunderte Juden werden jeden Tag gekreuzigt. Wir müssen das stoppen.

A colorful illustration of Jesus and his followers in a crowd. Jesus, on the left, has a beard and is wearing a purple and green robe. He is looking towards the right. In the background, there are other people and trees. A speech bubble originates from the bottom left, pointing towards Jesus.

Gewalt erzeugt Gewalt. Was wir brauchen, ist nicht Mord, sondern Sieg über den Tod.



Nun, unsere Wege trennen sich hier.
Ich habe beschlossen, mein Leben für
die Befreiung Israels zu geben.

Lass es nicht durch das Vergießen
unschuldigen Blutes geschehen.

Am nächsten Tag ging Jesus mit seinen Jüngern nach Jerusalem; als sie sich Bethphage am Ölberg näherten.

Geh in das Dorf. Dort findest du einen Esel. Binde ihn los und bring ihn hierher.

Was, wenn der Eigentümer Einspruch erhebt?

Sag ihm, dass der Meister ihn braucht.



Sie brachten den Esel zu Jesus und legten ihre Mäntel über das Tier.







Die Pilger aus
Galiläa.

Gesegnet sei der König,
der kommt im Namen
des Herrn.

Hosanna dem Sohn
Davids!

Friede im Himmel und
Ehre sei Gott in der
Höhe. Hosanna!

Dann kamen Pharisäer.

Meister, bitte deine
Jünger, still zu sein.

Dies ist gefährlich. Die
Römer werden es als
Provokation auffassen.





Wenn sie schweigen,
werden die Steine
anfangen zu schreien.

Sie erreichten den Ölberg.

Jerusalem, Jerusalem, du
tötetest die Propheten,
wenn du heute doch nur
wüsstest, was zum
Frieden nötig ist!





Doch jetzt kannst du es
nicht sehen. Die Zeit wird
kommen, da der Feind
dich von allen Seiten
einkreisen wird.



Sie werden keinen einzigen Stein an
seinem Ort lassen, weil ihr die Zeit
nicht erkannt habt, als Gott kam,
um euch zu retten.

Sie zogen in die Stadt
Jerusalem ein.



Hosanna,
Hosanna...

Wer ist das?

Jesus, der
Prophet aus
Galiläa.

Nikodemus
beobachtete ebenfalls
den feierlichen Einzug.

Erfüllt sich die
Prophezeiung Sacharjas?
Auf einem Esel...



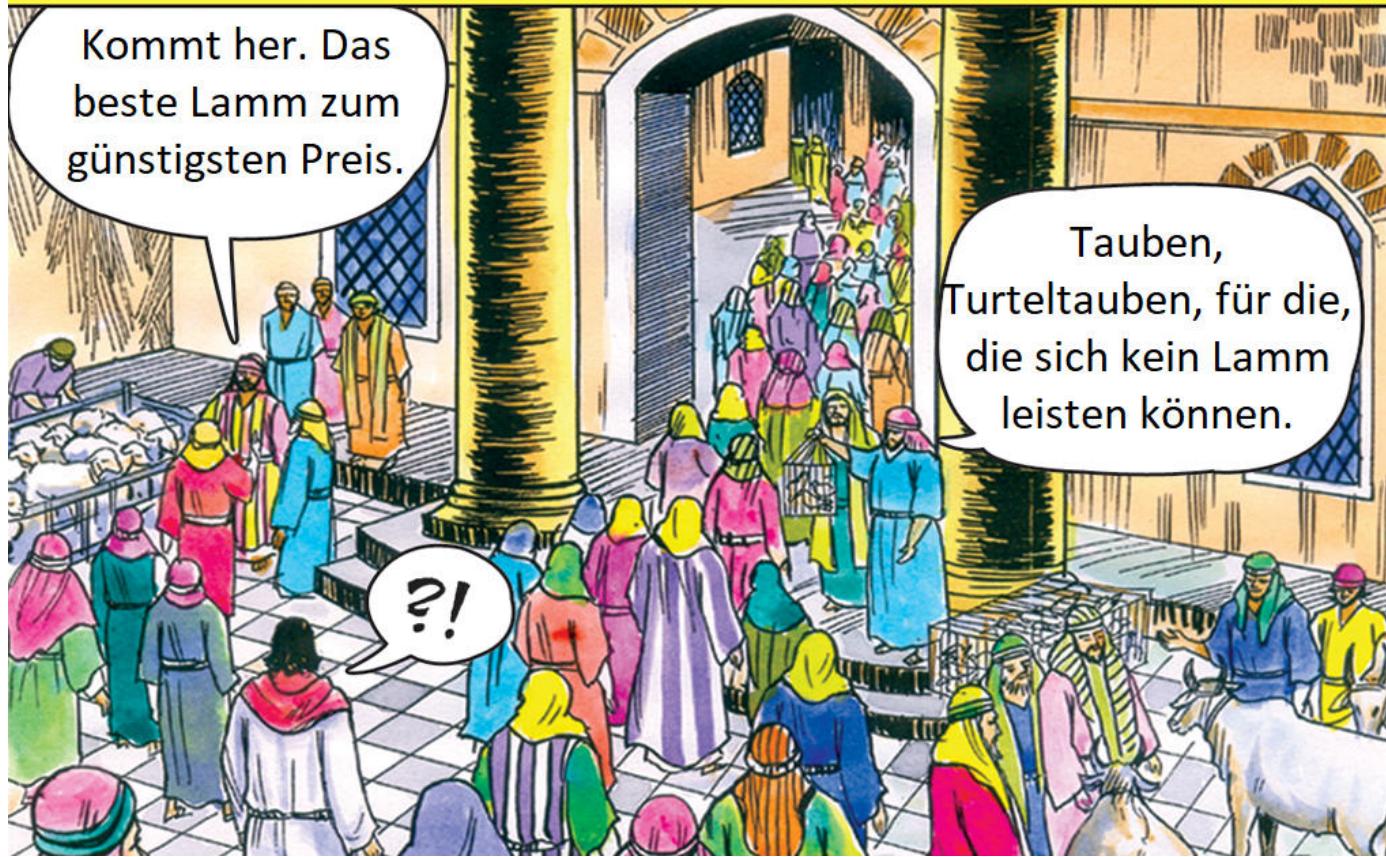
Die Eiferer waren auch da.

Will er uns etwa täuschen?

Gestern lehnte er die Führung ab. Heute königlicher Einzug in Jerusalem!

Dies ist der Zeitpunkt ...

Jesus betrat den Tempelhof. In dem für die Heiden abgetrennten Bereich befanden sich Händler und Geldwechsler.



Jesus stieß die Tische der
Geldwechsler um und trieb die
Händler hinaus.

Dies ist ein Haus des
Gebets. Ihr habt es in eine
Räuberhöhle verwandelt.





Rabbi Jesus, wir haben deine Lehren und dein
Wirken studiert. Wir sind schockiert über das, was
du heute getan hast.

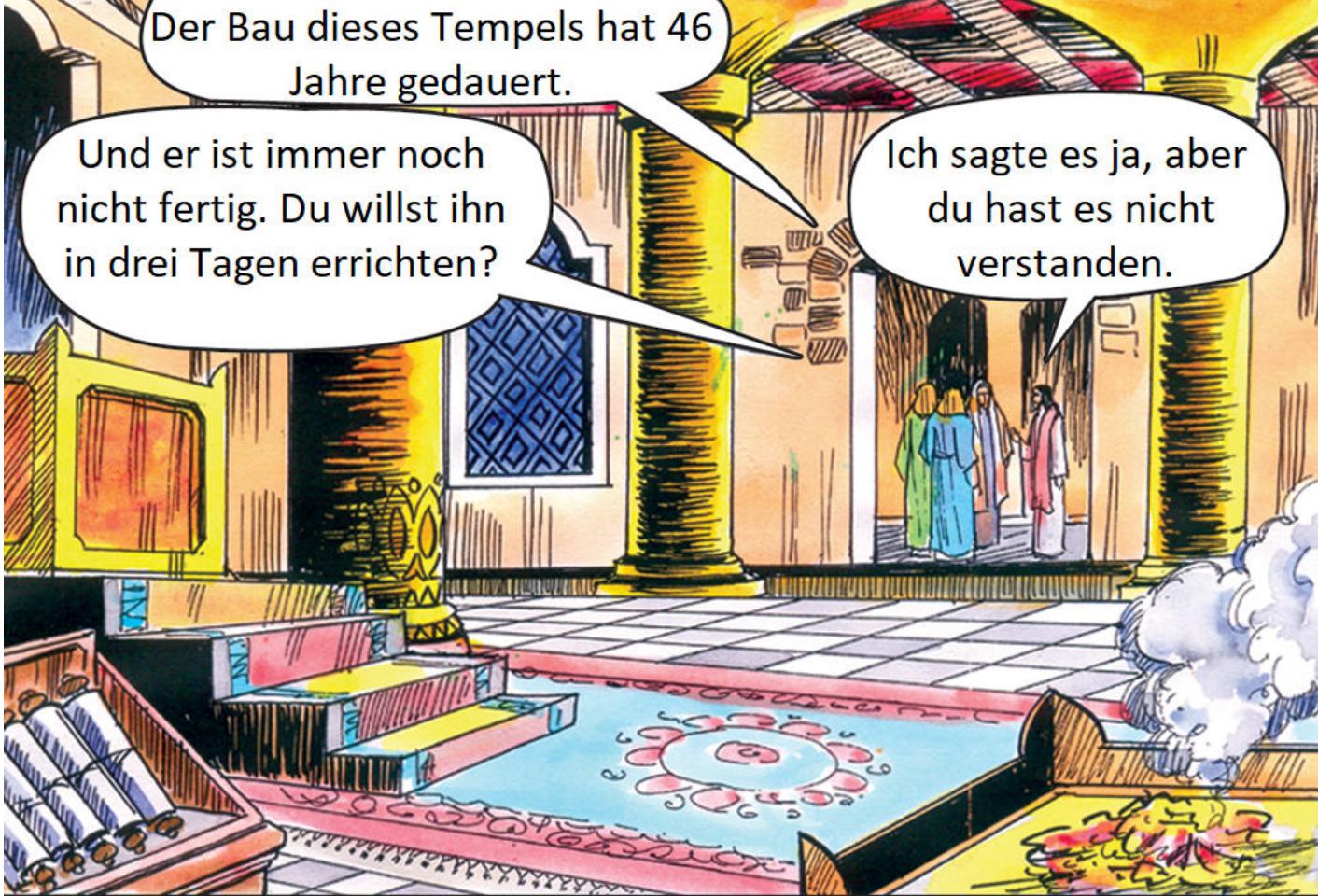
Bist du gegen den Tempel und die Opfer?

Das Gotteshaus ist ein Ort,
an dem alle Menschen beten
können. Macht es nicht zu
einem Marktplatz.



Welches Zeichen kannst du
geben, um uns zu beweisen, dass
du dazu berechtigt bist?

Zerstört diesen Tempel,
und in drei Tagen werde
ich ihn wieder aufbauen.



Der Bau dieses Tempels hat 46
Jahre gedauert.

Und er ist immer noch
nicht fertig. Du willst ihn
in drei Tagen errichten?

Ich sagte es ja, aber
du hast es nicht
verstanden.

Jesus sprach von dem Tempel, der sein Leib war.



Sie dachten nach und diskutierten.



Wenn wir sagen "von Gott", wird er sagen,
"warum habt ihr nicht an ihn geglaubt".

Wenn wir sagen "von einem
Menschen", wird uns diese Menge
steinigen, weil alle ihn für einen
Propheten halten.



Das können wir nicht
sagen.

Dann werde ich euch auch nicht
sagen, mit welcher Vollmacht ich
diese Dinge tue.

!!!

Während die Anführer draußen im Tempelhof mit Jesus stritten.



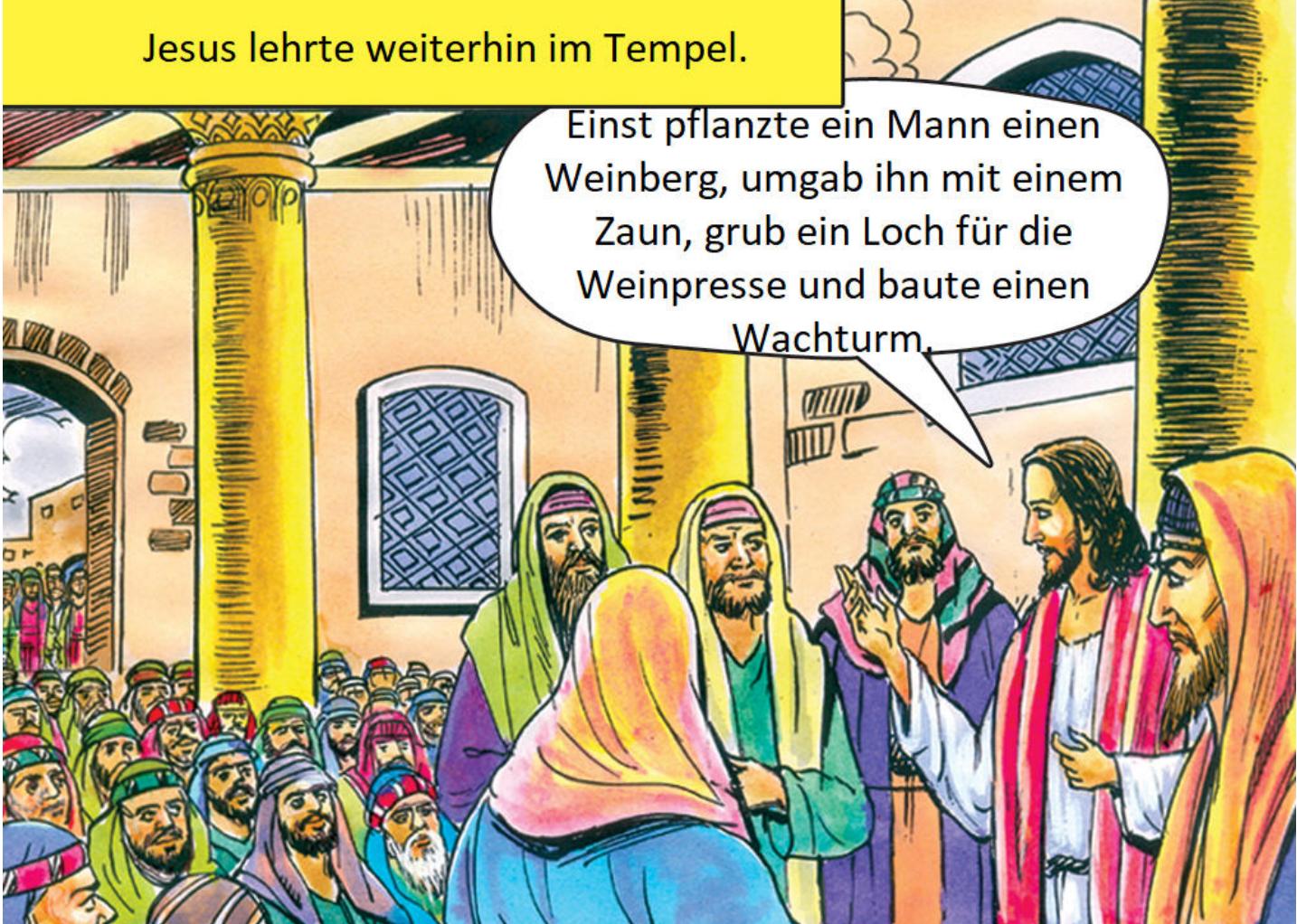
Im nächsten Moment.





Das soll eine
Lehre sein.

Jesus lehrte weiterhin im Tempel.



Einst pflanzte ein Mann einen Weinberg, umgab ihn mit einem Zaun, grub ein Loch für die Weinpresse und baute einen Wachturm.



Hier, ihr könnt diesen Weinberg
haben. Ich werde jemanden
schicken, der einmal im Jahr
meinen Anteil abholt.

Wir werden alles so
machen, wie du es
sagst.



Nach einiger Zeit schickte
er einen Diener zu den
Pächtern, um seinen Anteil
einzusammeln.



Du willst den Anteil? Geh und sag deinem Herrn, er soll sich um seine eigenen Angelegenheiten kümmern.



Der Besitzer schickte
mehrere Leute, um
den Anteil abzuholen,
aber...





Die Pächter haben alle
Diener getötet, die ich
ihnen geschickt habe.
Mein Sohn, du bist der
Einige, der mir geblieben
ist. Ich bin sicher, sie
werden meinen einzigen
Sohn respektieren.

Ich werde
gehen.



Da kommt der
einige Sohn des
Besitzers. Er ist der
Erbe.

Wenn wir ihn töten,
gehört der
Weinberg uns.



Sie töteten also den Sohn und warfen seine Leiche aus dem Weinberg. Was wird der Besitzer nun tun?

Er wird kommen und die Bösen töten und den Weinberg treuen Pächtern übergeben.





Der Stein, den die
Bauleute verworfen
hatten, entpuppte sich
als Eckstein.



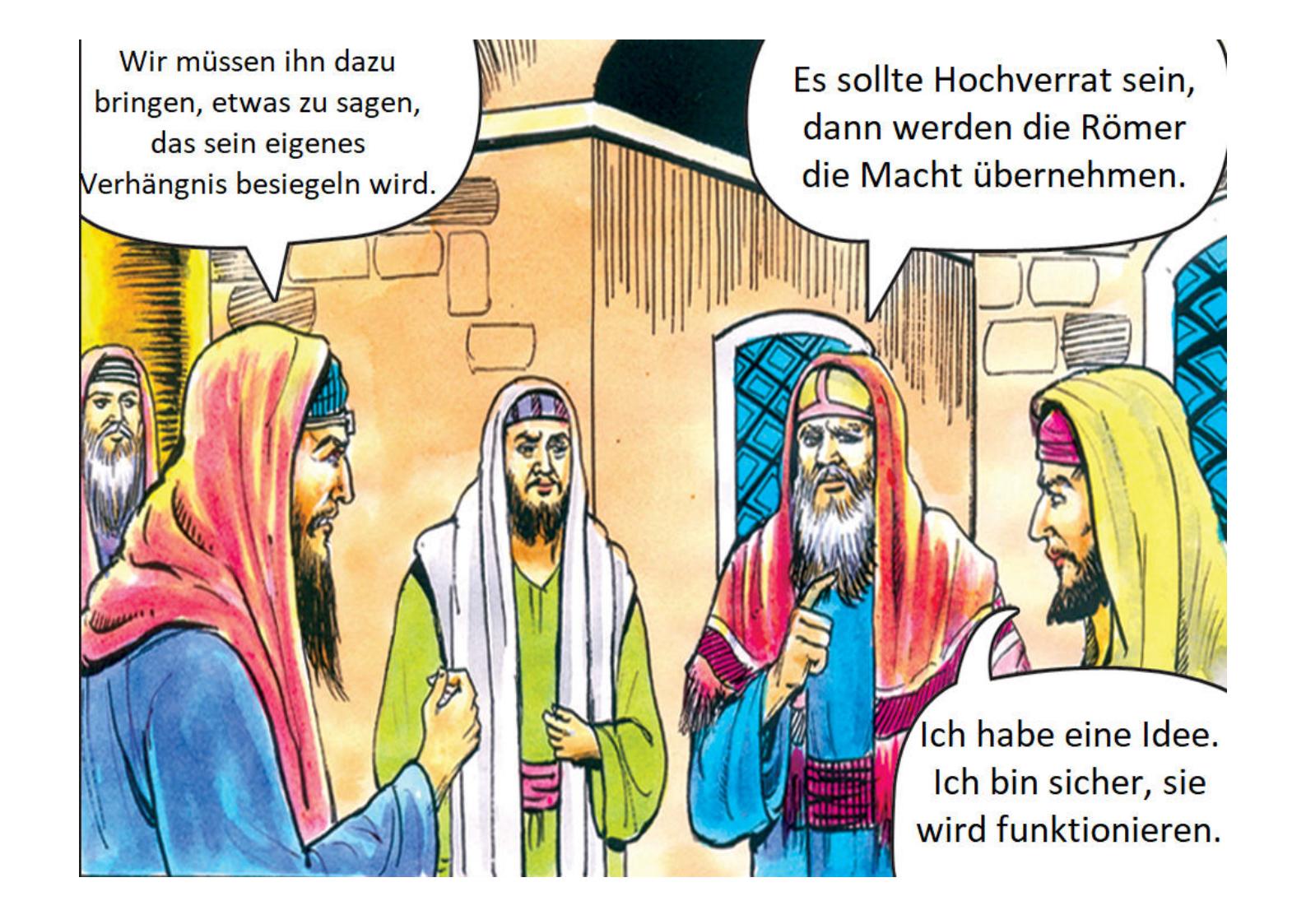
Das Reich Gottes wird
euch weggenommen und
denen gegeben werden,
die treu sind.

Unter den Pharisäern und Priestern.

Er sprach über
uns!

Verhaftet ihn,
sofort.





Wir müssen ihn dazu
bringen, etwas zu sagen,
das sein eigenes
Verhängnis besiegeln wird.

Es sollte Hochverrat sein,
dann werden die Römer
die Macht übernehmen.

Ich habe eine Idee.
Ich bin sicher, sie
wird funktionieren.

Sie näherten sich Jesus.

Meister, wir wissen,
dass du die Wahrheit
ohne Rücksicht auf
menschliche
Bedürfnisse
aussprichst.

Was meinst du, ist es
rechtmäßig, dass wir
dem Kaiser Steuern
zahlen?



Sie überreichten ihm einen
Denar.

Wessen Gesicht und
Inschrift seht ihr hier?

Caesar's.



Gebt dem Kaiser, was des
Kaisers ist, und Gott, was
Gottes ist.

Als sie sich beschämt zurückzogen, kamen einige Sadduzäer, die die Auferstehung der Toten leugnen, zu Jesus.



Meister, Moses hat uns dieses Gesetz aufgeschrieben: Wenn ein Mann stirbt und seine Frau kinderlos hinterlässt, muss sein Bruder die Witwe heiraten, um ihm Nachkommen zu zeugen.

Es gab sieben Brüder. Der erste heiratete und starb kinderlos.

Alle sieben heirateten sie und starben kinderlos.





Du hast dich geirrt, weil du
weder die Heilige Schrift
noch die Macht Gottes
verstehst!

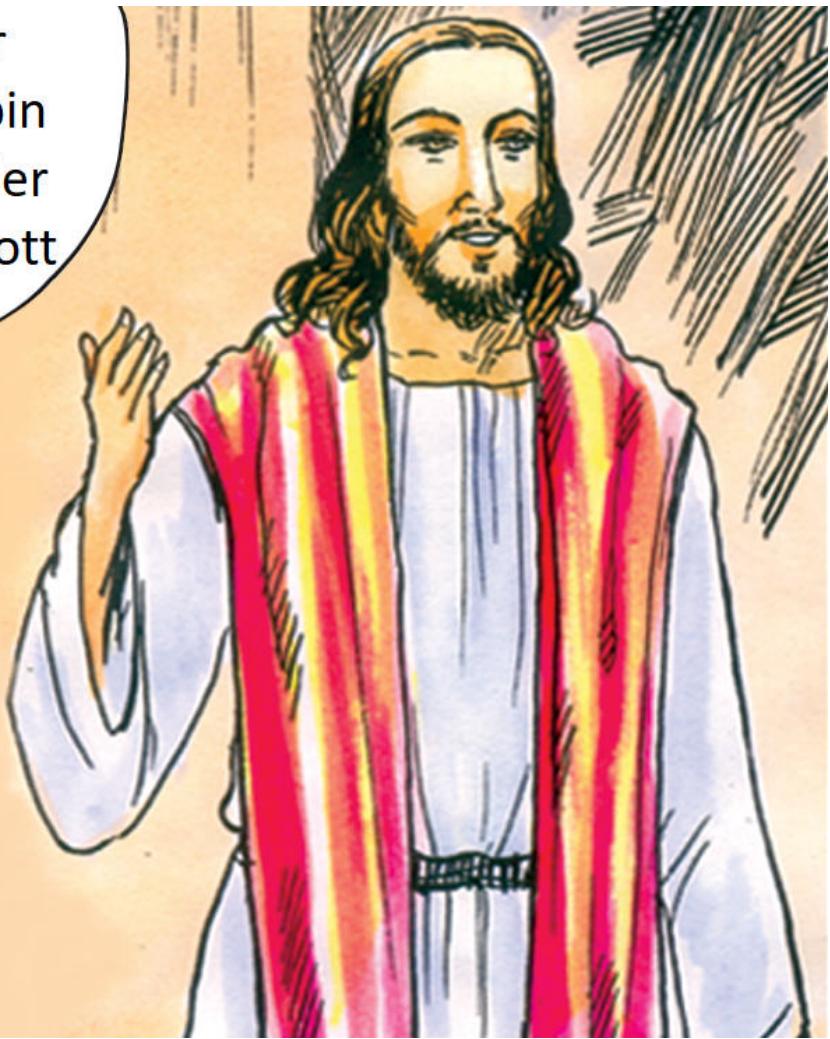


Nach der Auferstehung
wird es keine Ehe mehr
geben. Alle werden wie
Engel sein.

Wie schön.

Alle Unterschiede
werden nur bis zum
Tod bestehen bleiben.

Habt ihr nicht in der Schrift gelesen: "Ich bin der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs"?





Gott ist ein Gott der
Lebenden, nicht der
Toten.

Welche Weisheit! Wie
leicht bringt er unsere
"Weisen" zum
Schweigen.

!!



Sie konnten Jesus nicht fangen.

Davids Sohn.

Was denkst du über den Messias? Wessen Sohn ist er?

Durch den Propheten Micha hat Gott uns mitgeteilt, dass er in Bethlehem geboren werden wird.



Wie konnte David ihn dann
"Herr" nennen? In den
Psalmen steht geschrieben:
"Der Herr sprach zu meinem
Herrn..."



?!?!

Sie waren nicht bereit zu glauben, dass der Messias, geboren als Nachkomme Davids, wirklich der Sohn Gottes ist.



Die Schriftgelehrten und Pharisäer sitzen auf dem Stuhl des Mose, deshalb müsst ihr alles befolgen, was sie euch sagen.

!!

Aber ahmt ihr Verhalten nicht nach, denn sie leben nicht nach ihren eigenen Prinzipien.

Sie bürden den Menschen schwere Lasten auf, rühren aber keinen Finger, um ihnen zu helfen.





Alles, was sie tun,
geschieht nur, um
Aufmerksamkeit
und Lob zu erregen.

Seht nur, wie breit ihre Stirnbänder sind und wie lang ihre Quasten mit den Bibelversen. Überall möchten sie mit "Rabbi" und "Vater" angesprochen werden.



Ihr sollt nicht so sein wie sie. Ihr seid alle Brüder, Kinder desselben Vaters.



Nur die vom Sanhedrin dazu autorisiert
wurden, lehren hier.

Vielleicht weißt du nicht, dass die Lehre des
Heiligen Gesetzes wichtiger ist als das Geben
von physischem Leben.

Wehe euch Schriftgelehrten
und Pharisäern. Ihr
Heuchler!





Ihr baut prächtige Gräber für
die ermordeten Propheten
und schmückt die Denkmäler
der Märtyrer.

Damit respektieren
wie sie.

Wir leisten
Buße für die
Sünden
unserer
Vorfahren.

So, nun aber vollendet, was eure
Vorfahren begonnen haben. Ich
sende euch Propheten und Apostel.



Ihr werdet einige von ihnen
verfolgen und töten. Ihr werdet für
das Blut unschuldiger Männer
verantwortlich sein.



Die Anführer konnten wegen der Menschenmenge nichts gegen Jesus unternehmen. Die Mächte der Finsternis stellen sich dem Licht entgegen, das in die Welt gekommen ist. Verrat und Heuchelei auf der einen Seite, Liebe und Selbsthingabe auf der anderen.



Nächste Geschichte

Brot des Lebens

Fragen

1. Was sagte Jesus, als er hörte, dass Lazarus krank war?
2. Wann kam die Erlösung in das Haus des Zachäus?
3. Was war Marthas Geständnis bezüglich der Identität Jesu?
4. Welche Deutung gab Jesus der Salbung in Bethanien?
5. Erkläre die Bedeutung von „Wiedergeburt“.
6. "Der Menschensohn wird auferstehen.“ Erläutere dies.
7. Nenne den Propheten, der den König auf einem Esel voraussagte.
8. Warum wurde Jerusalem zerstört?
9. Welche Lehre vermittelt uns Jesus durch das Gleichnis vom Weinberg?
10. Was erwarteten die Juden vom Sohn Davids?

Merke dir: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (Johannes 11,25).

Die gesamte Bibel in Comics

1. Kain & Abel
2. Abraham
3. Jakob
4. Joseph
5. Mose
6. Josua
7. Samson
8. Rut
9. Samuel
10. Saul
11. David
12. König David
13. Salomon
14. Elija
15. Amos
16. Hosea
17. Micha
18. Jesaja
19. Jeremia
20. Ezechiel
21. Zacharias
22. Jonas
23. Job
24. Tobit
25. Daniel
26. Susanna
27. Esther
28. Judith
29. Makkabäus,
30. Die Makkabäer
31. Eine Welt in Erwartung
32. Das Licht der Welt
33. Der Vorläufer
34. Der Prophet
35. Der Befreier
36. Der Kommen wird
37. Herr des Universums
38. Sohn Gottes
39. Menschensohn
40. Im Schatten des Kreuzes
41. Der Weg
42. Sohn Davids
43. Brot des Lebens
44. Der Erlöser
45. Mit uns für immer
46. Feuerzungen
47. Taufe im Blut
48. Das erwählte Gefäß
49. Blutvergießen als „Trankopfer“
50. Komm, Herr Jesus.